

XIX. SITZUNG VOM 10. JULI 1862.

Das c. M., Herr Hofrath Prof. R. W. Bunsen in Heidelberg, dankt mit Schreiben vom 1. Juli l. J. für seine Wahl zum Ehren-Mitgliede, und Herr Prof. G. Kirchhoff mit Schreiben vom 30. Juni für seine Wahl zum correspondirenden Mitgliede der Akademie.

Die folgenden eingesendeten Abhandlungen wurden vorgelegt:

1. „Lunare Krankheitsursache nebst einigen theoretischen Betrachtungen über den Einfluss der Sonne und des Mondes auf den Erdmagnetismus“, von Herrn Dr. Ad. Menner zu Edeleny nächst Miskolcz.
2. „Versuche zur Theorie des Condensators“, von Herrn Director K. W. Knochenhauer in Meiningen.
3. „Das Wurzelausziehen aus jeder beliebigen Potenz (aus der 19. insbesondere)“, von Herrn J. Becher zu Gödöllö bei Pest.

Herr Prof. C. Ludwig übergibt eine Abhandlung: „Beiträge zur Lymphbildung“, von Herrn Dr. W. Tomsa, Assistenten der Physiologie an der k. k. medicinisch-chirurgischen Josepchs-Akademie.

Herr Prof. C. Langer legt eine Abhandlung „über das Gefäßsystem der männlichen Schwellorgane“ vor.

Herr Dr. Edm. Reitlinger, Assistent am k. k. physikalischen Institute, überreicht eine von ihm gemeinschaftlich mit Herrn F. Kraus, Eleven an demselben Institute, verfasste Abhandlung „über Brande's elektrochemische Untersuchungen“.

Derselbe überreicht ferner eine Abhandlung: „Sulla scarica istantanea della bottiglia di Leyda“, von Herrn N. Vlacovich, Prof. der Mathematik und Physik am Ober-Gymnasium zu Capodistria.

Herr Dr. J. Wiesner legt eine Abhandlung vor, betitelt: „Untersuchungen über das magnetische Verhalten einiger Cyanverbindungen des Eisens, Nickels und Kobalts“.

Prof. Schrötter macht eine Mittheilung über das von Crookes in London entdeckte Metall „Thallium“, so wie über die Auffindung desselben in reichlicher Menge im Schlamm der Bleikammern in der Fabrik des Herrn Kuhlmann in Lille durch Herrn Prof. Lamy.